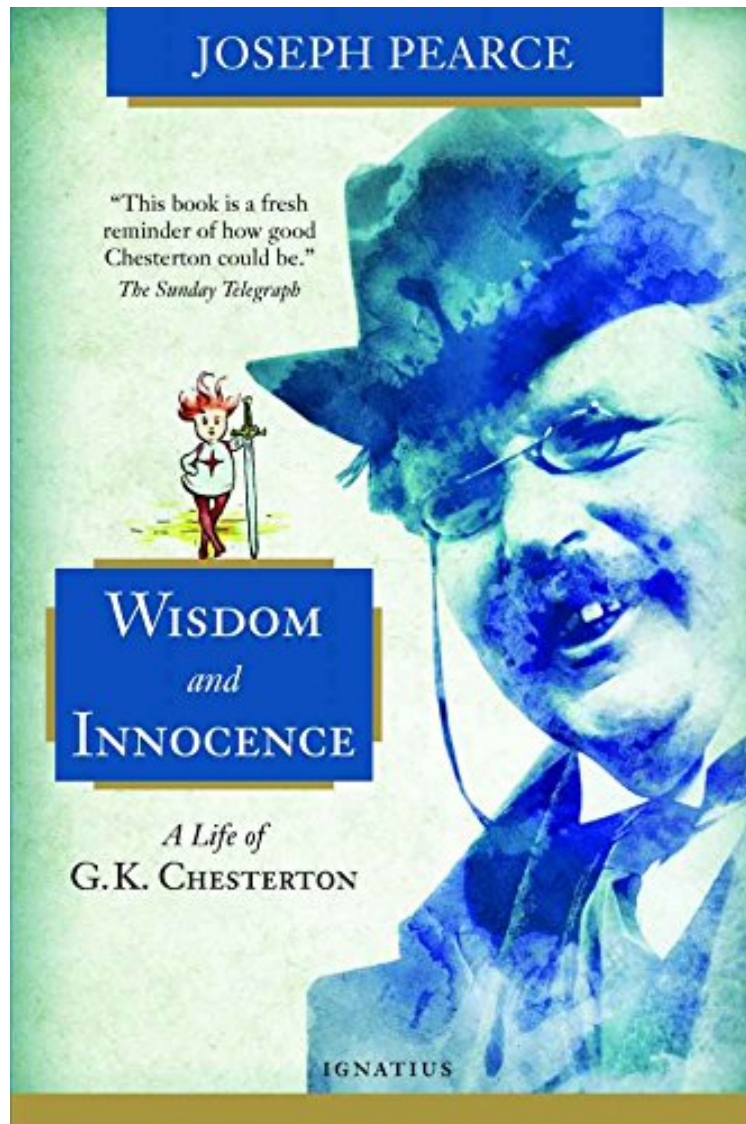


(Read now) Wisdom and Innocence: A Life of G.K. Chesterton

Wisdom and Innocence: A Life of G.K. Chesterton

Von Joseph Pearce

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1193990 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-30Erscheinungsdatum: 2013-12-05File Name: B00H4FGGH0 | File size: 33.Mb

Von Joseph Pearce : Wisdom and Innocence: A Life of G.K. Chesterton before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wisdom and Innocence: A Life of G.K. Chesterton:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Detaillierter berblick ber Leben und Werk eines faszinierenden LiteratenVon HannielGilbert Chesterton geht zu meinen Lieblingsautoren. Er verbindet Tiefgang, philosophische und literarische Expertise mit einzigartigem Witz, berraschenden, paradoxen Einsichten und einer Bescheidenheit bezglich sich selbst.Eine Biografie fr

Fortgeschrittene Die Biografie des bekannten katholischen Biographen Joseph Pearce geht in mehreren Dutzend Kapiteln durch das Leben des berühmten Literaten. Das 550 Seiten starke Buch setzt Leben und Werk in engen Zusammenhang. Zu diesem Leben gehören viele Kontakte und zahlreiche Schauplätze. Das Werk empfiehlt sich für jemanden, der mit Chesterton bereits etwas vertraut ist.

Schlaglichter auf Chestertons Leben Die Beschreibung von Chestertons Jugend beeindruckte mich. Obwohl Chesterton körperlich ungeschickt war und seine Interessen anders gelagert waren, führte ihn dies zur Festung seines eigenen. Die künstlerische Veranlagung seines Vaters förderte seine eigene. In jungem Erwachsenenalter verlor Chesterton Gott, um ihn in einer tiefen Krise wiederzugewinnen. Von seiner Ausbildung in Malerei und Literatur ging er ohne Abschluss ab. Chesterton war dem Essen und Trinken sehr zugetan und wog mehr als 130 Kilogramm. Eine der für mich eindrucklichsten Stellen ist der Kollaps mit 40, als er während Monaten ausser Gefecht gesetzt war und langsam seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten zurückgewann. Chesterton schätzte stets den direkten Feindkontakt. Das heisst, er setzte sich schriftlichen und mündlichen Debatten aus. Mit anderen Literaten wie H. G. Wells und G. B. Shaw stritt er sich lebenslang auf eine feine Art und Weise. Die Auseinandersetzungen befruchteten sein Schaffen, schärfte seine Argumente und vertiefte die Einsichten in Gesamtzusammenhänge.

Im persönlichen Leben musste Chesterton mit zahlreichen leidvollen Situationen zurechtkommen: Dem tödlichen Unfall der Schwester, der tiefen Depression seiner Frau nach dem Suizid ihres Bruders, dem Verlust des geliebten Bruders und Kampfgenossen in den letzten Tagen des Ersten Weltkriegs oder dem Tod der Frau seines engen Freundes Hilaire Belloc. Schmerzlich war auch der Bescheid, dass Chesterton keine Kinder haben können. Es ist rührend zu lesen, welchen Zugang Kinder lebenslang zu Chesterton hielten und wie das Ehepaar Haus und Zeit für zahlreiche Kinder zur Verfügung stellte. Chesterton ging vorbildhaft mit seinem Erfolg um. Es beeinflusste ihn nie in der Wahl seiner Inhalte und schon gar nicht zur Bernahme nicht-christlicher Denkvorsetzungen, um den Menschen zu gefallen. Fast jedes Buch war ein grosser (auch finanzieller) Erfolg. Wohin Chesterton auch kam, es sei Polen, USA oder Kanada. Er wurde stets mit Begeisterung empfangen.

Einblick in ein vielschichtiges, weit verzweigtes Werk Chesterton schrieb in einer ungeheuren inhaltlichen Breite und in unterschiedlichen Formaten. Er usserte sich zu politischen, ethischen, soziologischen, theologischen und philosophischen Themen. Dabei betrachtete er sich stets als Journalist. Er schrieb für Zeitschriften und Zeitungen, darunter für selbst verlegte. Zu seinem Werk gehören Biografien ebenso wie Theaterstücke, apologetische Werke wie Romane, Science Fiction wie Gedichte. In der Biografie wird zu jedem Buch inhaltlichen Einblick gewährt. Das führt zu zahlreichen Zitateinschüben, was ich sehr schätzte, jedoch den Leserfluss erschwerte. Die Bedeutung der einzelnen Werke wird anhand der Rezensionen und Reaktionen anderer Intellektueller beleuchtet. Ich empfehle den Einstieg mit den frühen Werken Ketzerei und Orthodoxie, den Biografien zu Franz von Assisi und Thomas von Aquin, der Autobiografie sowie natürlich den Detektivgeschichten von Pater Brown.

Lernfelder Chesterton traf die Frau seines Lebens und hielt sie lebenslang in grosser Verehrung. Sie war seine stille Ergänzung, die ihm Stabilität verlieh. Er unternahm alles, um ihr seine Wertschätzung spenden zu lassen. Er schrieb engagiert für den Wert der Ehe als Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau. Eine Warnung ist mir das dauernde beladen mit Pflichten und Aufgaben. Chesterton schuf sich einen für ihn passenden Tages- und Arbeitsrhythmus und eine für ihn angenehme Umgebung. Sein Output war unglaublich. In seinem Haus standen und lagen überall Bücher. Chesterton arbeitete parallel an vielen Artikeln und Werken. Der Lebensstil tat das Seine hinzu, dass Chesterton vorzeitig alterte. Das Pflegen von Freundschaften und Feindschaften gehört ebenfalls zu den Bereichen, in denen mir Chesterton Vorbild ist. Er war stets bereit zu reagieren und seine Argumente weiter zu entwickeln. Ob Anarchismus, Euthanasie, Korruption oder Marxismus. Er ging mit offenen Augen und Ohren durch die Welt. Chesterton lehrt mich, jede Sache poetisch zu sehen, mag sie auch noch so alltäglich sein. Er zeigt zudem auf, dass das Anliegen eine christliche Weltsicht auf die gesamte Wirklichkeit zu behalten sich mit guter Literatur paaren kann. Chesterton weckte zudem meine Liebe für Kriminalromane und strkte meine Begeisterung für biografische Bilder. Diese leben letztlich nicht von Fakten, sondern von Ideen und Einsichten.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Very enjoyable and comprehensive biography Von Ein Kunde I'm not a big fan of biographies, but Pearce does a fine job here. Part of it obviously is due to the wonderful man he is dealing with, a splendidly witty writer who perfected the paradox and dared to insert common sense into politics. The material on the younger Chesterton isn't too interesting, but Pearce successfully explains Chesterton's views, reviews all his major writings, covers his personal life well and gives fair space to Chesterton's critics as well as his friends (though the two were often one and the same, such as Shaw and Wells, as the book points out). A very good introduction into the life of Chesterton and recommended for anyone interested in him or anyone who doesn't know anything of this great man.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A Unique Insight Von Georges Allaire For the first time in all the years I have learnt from G.K. Chesterton, I have found a biographer able to explain the Marconi scandal... Cecil, G.K.'s brother, was attacking insider trading before it became a fashion to do so. Joseph Pearce allows us to understand and value G.K.'s fidelity towards his brother's memory and social insights. Hat's off to the biographer.

Kurzbeschreibung Through years of meticulous research and access to the literary estate of G.K. Chesterton, Joseph

Pearce presents a major biography of a 20th century literary giant, providing a great deal of important information on GKC never before published. This is a thoroughly readable and delightful biography of a multi-faceted author, artist and debater who loved the friendship of children, idolized his wife and enjoyed great friendships with the likes of Hillaire Belloc, Bernard Shaw and H.G. Wells. Illustrated.

Kurzbeschreibung Through years of meticulous research and access to the literary estate of G.K. Chesterton, Joseph Pearce presents a major biography of a 20th century literary giant, providing a great deal of important information on GKC never before published. This is a thoroughly readable and delightful biography of a multi-faceted author, artist and debater who loved the friendship of children, idolized his wife and enjoyed great friendships with the likes of Hillaire Belloc, Bernard Shaw and H.G. Wells.

Synopsis A biography of G. K. Chesterton which draws on previously unpublished material to reassess the writer's personal life and religious faith.